

Vorwort

„*Die Welt verstehen – eine geographische Herausforderung*“. Unter dieses Motto stellt die Geographie Innsbruck dieses Buch, mit dem wir uns bei Axel Borsdorf bedanken möchten für 25 Jahre unermüdlichen Engagements für unser Fach am Standort Innsbruck sowie für seinen enormen Einsatz dafür, die Welt in die Geographie Innsbruck geholt und Innsbrucker Geographie in die Welt getragen zu haben. Ohne Axel Borsdorfs richtungsweisende Impulse für eine moderne Geographie, methodisch und inhaltlich, wäre die heutige Sichtbarkeit der Geographie Innsbruck in einer immer dynamischer werdenden Wissenschaftslandschaft nicht denkbar. „*Die Welt verstehen*“, das setzt neben vielem anderen Weltoffenheit, nicht zum Erliegen kommende Neugierde, ein breites Interesse, das nicht an Fachgrenzen halt macht, das ständige Bemühen um Generationen übergreifende Dialoge sowie die Bereitschaft zu Maßstäbe vernetzendem Denken voraus, das bestrebt ist, die wechselseitigen Einflüsse zwischen Lokalem, Regionalem und Globalem in den Blick zu nehmen. All das sind Eigenschaften, die Axel Borsdorf ohne Zweifel auszeichnen und mit denen er die Geographie Innsbruck in all den Jahren wissenschaftlich, institutionell, vor allem aber persönlich bereichert hat. Dabei war er immer dem Neuen gegenüber aufgeschlossen, ohne deshalb gleich das Bewährte aufzugeben, was im Sog der wissenschaftlichen „Moden“ oftmals allzu leichtfertig über Bord geht. Um dies überzeugend tun zu können, ist eine tiefe Verankerung im Fach, in seinen unterschiedlichsten Ansätzen und Methoden, auch in seinen Irrungen und Wirrungen unabdingbar. Axel Borsdorf ist nicht nur ein überzeugter und überzeugender Vertreter unseres Faches, er „lebt“ Geographie. Das merkt man spätestens, wenn man mit ihm auf Exkursionen unterwegs ist und wenn er aus einem unerschöpflichen Wissensfundus heraus immer wieder in der Lage ist, „Weltverständnis“ zu vermitteln. Aufbauend auf einem breiten und sich ständig erneuernden Wissenschaftsverständnis hat es Axel Borsdorf als Forscher, als akademischer Lehrer, als Berater und als Wissenschaftsmanager immer wieder vermocht, den Spagat zwischen Grundlagenforschung, Anwendungsorientierung und gesellschaftlichem Bildungsauftrag glaubwürdig zu bewältigen.

Auch wenn dies dem breiten wissenschaftlichen Interesse Axel Borsdorfs nur bedingt gerecht werden kann, so lassen sich doch über Jahre hinweg konstante Interessens- und Wirkungsgebiete herausstellen, die man mit ihm als Wissenschaftler verbindet: Dies sind einerseits Südamerika als Region, vor allem Chile und der Andenraum, sowie die geographische Stadtforschung: Themenfelder, die Borsdorf bereits mit nach Innsbruck brachte, bei denen er also auf umfangreichen eigenen Erfahrungen aufbauen konnte und die sich bestens in schon seit Langem bestehende Innsbrucker Traditionen einfügten. Andererseits ist es die geographische und interdisziplinäre Gebirgsforschung, bei der es Axel Borsdorf gerade in den letzten Jahren gelungen ist, für den Standort Innsbruck ganz wesentliche Akzente zu setzen: „Sein“ Institut für Interdisziplinäre

Gebirgsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, zahlreiche große nationale und internationale Forschungsvorhaben, die erfolgreiche Einführung neuer Zeitschriften und Veröffentlichungsreihen, und vor allem, gemeinsam mit dem universitären Forschungsschwerpunkt Alpiner Raum – Mensch und Umwelt sowie dem alpS Center for Climate Change Adaptation, die Positionierung Innsbrucks als internationaler Referenz-Standort im Bereich der Gebirgsforschung, einem im Zeichen des Globalen Wandels zweifellos zukunftsorientierten Themenfeld.

Diesen zentralen Interessens- und Wirkungsgebieten Axel Borsdorfs sind die 25 Beiträge dieses Sammelbandes gewidmet. Es wäre wohl kaum möglich gewesen, all diejenigen, die zu einer solchen Publikation aus der persönlichen Verbindung mit Axel Borsdorf heraus einen Beitrag hätten leisten können und wollen, in einem Sammelband zusammen zu bringen. Dazu wären Borsdorfs Netzwerke zu groß. Ganz bewusst wurden deshalb lediglich Geographinnen und Geographen um Beiträge gebeten, und die meisten Autorinnen und Autoren stehen darüber hinaus in einer ganz besonders engen Verbindung zum Institut für Geographie der Universität Innsbruck beziehungsweise gehören ihm an. Deshalb kann aber dieses Buch nichts anderes sein als lediglich ein Einblick aus unterschiedlichen thematischen sowie theoretischen und methodischen Blickwinkeln in die vielfältigen Facetten der Forschungsfelder, denen sich auch Axel Borsdorf immer wieder gewidmet hat und sicherlich, davon sind wir absolut überzeugt, auch in Zukunft weiterhin widmen wird.

Wir danken allen Autorinnen und Autoren für ihre Bereitschaft, einen Beitrag zu diesem Buch zu leisten, vor allem danken wir auch den Autorinnen und Autoren aus dem nahen und fernen Ausland, denn mit ihren Beiträgen unterstreichen sie die Wertschätzung, die Axel Borsdorf weit über die Grenzen Innsbrucks hinaus entgegengebracht wird. Der besondere Dank der Geographie Innsbruck gilt Dr. Josef Aistleitner, der in bewährter professioneller Manier diesen Sammelband betreut und realisiert hat.

Hans Stötter

Leiter des Instituts für Geographie
und stellv. Direktor des Instituts für
Interdisziplinäre Gebirgsforschung

Martin Coy

Vorsitzender der Innsbrucker
Geographischen Gesellschaft